

20. Oktober 2016

Pressemeldung:

Einmaliges internationales Inklusions-Event unterstützt von Essener Organisation *bezev*

Aus Anlass der Verabschiedung der „New Urban Agenda“ am 19. Oktober 2016 in Quito, Ecuador hat das globale Netzwerk DIAUD (*Global Network on Disability Inclusion and Accessible Urban Development*) ein einmaliges Kunst-Event durchgeführt. Unterstützt von dem Künstler John Quigley haben mehr als 130 Menschen das Wort „*Inclusion*“ geformt. Die Essener Organisation *bezev* (Behinderung und Entwicklungszusammenarbeit e.V.) ist Mitglied des globalen Netzwerks DIAUD und hat dazu beigetragen, dass die „New Urban Agenda“ die Inklusion von Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung in signifikanter Weise berücksichtigt. In 15 Paragraphen werden Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung erwähnt. Außerdem beinhaltet die Agenda einen eigenen Paragraphen, in welchem gefordert wird, dass alle Aspekte der New Urban Agenda die Belange von Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung berücksichtigen sollen.

Vom 17. - 20. Oktober 2016 findet die UN-Konferenz für Nachhaltige Stadtentwicklung HABITAT III in Quito, Ecuador mit 52.000 TeilnehmerInnen statt. Die „New Urban Agenda“ soll eine nachhaltige Stadtentwicklung in den nächsten 20 Jahren auf den Weg bringen. Die Vereinten Nationen schätzen, dass bis 2050 70% der Weltbevölkerung in Städten leben wird.

Nach der Klima-Konferenz im Dezember 2015 ist die UN HABITAT III eine Konkretisierung von Artikel 11 (Städte und Siedlungen inklusiv, sicher, widerstandsfähig und nachhaltig machen), der Agenda 2030 und der Nachhaltigen Entwicklungsziele.

bezev engagiert sich für eine inklusive Umsetzung der Agenda 2030 und der nachhaltigen Entwicklungsziele und setzt sich für eine gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit Behinderung in Entwicklungsprozessen ein, die zu einer gerechten und sozialen Welt beitragen und im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung gestaltet werden. *bezev* versteht die gleichberechtigte Beteiligung von Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung als Menschenrecht, fördert und unterstützt die Teilhabechancen von Menschen mit Beeinträchtigung/Behinderung in inklusiven Entwicklungsprozessen.

bezev wurde 1995 gegründet und ist ein eingetragener, gemeinnütziger Verein, konfessionell und parteipolitisch ungebunden, arbeitet aber eng mit kirchlichen Hilfswerken und entwicklungspolitischen Organisationen zusammen.

Kontakt:

Susanne Whitford
Referentin Öffentlichkeits- und Bildungsarbeit
E-Mail: kampagnen@bezev.de
Telefon: 0201 – 17 88 963

Geschäftsstelle

Wandastr. 9, 45136 Essen
Tel.: 0201/1788963; Fax 0201/1789026
Email: info@bezev.de
www.bezev.de

Bankverbindung:

Bank für Sozialwirtschaft
IBAN: DE73 3702 0500 0008 0407 00
BIC: BFSWDE33XXX
Steuer-Nr. 112/5969/0799

*Mitglied im
PARITÄTISCHEN
Gesamtverband*